

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Forum Grüne Vernunft .....	
2. Innoplanta .....	
3. Bayer .....	
4. Akampion .....	

## Forum Grüne Vernunft

Das **Forum Grüne Vernunft** ist ein Verein, der sich pro Gentechnik im Bereich Pflanzenzüchtung einsetzt und aktiv versucht mehr Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu schaffen. Förderndes Mitglied ist der [Industrieverband Agrar e.V.](#), zu dessen 51 Mitgliedern BASF (Unternehmensbereiche Pflanzenschutz und Düngemittel) und Bayer CropScience gehören. Es gibt diverse Verbindungen von persönlichen Mitgliedern zu [Innoplanta](#), die - wie das Forum Grüne Vernunft - unter der Adresse Am Schwabeplan 1 b, 06466 Stadt Seeland, residiert. Dort hat auch die EnergieVernunft Mitteldeutschland e.V. ihren Sitz.

Der FDP-Politiker Horst Rehberger leitet gemeinsam mit einem einflussreichen Lobbyisten der Agrarchemie (Gerhard Prante) das Forum, das sich auch damit beschäftigt, die Umweltschutzorganisation Greenpeace zu diskreditieren.<sup>[1][2]</sup>

In seiner Biografie beim Deutschen Bundestag gibt Gero Hocker, Sprecher für Landwirtschaft und Ernährung der FDP-Bundestagsfraktion, an, Mitglied des Vorstands des Forums Grüne Vernunft zu sein.

### Forum Grüne Vernunft

<b>Rechtsform</b>	eingetragener Verein
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Propagierung der Gentechnik im Bereich Pflanzenzüchtung
<b>Gründungsdatum</b>	Juni 2010
<b>Hauptsitz</b>	06466 Stadt Seeland, OT Gatersleben, Am Schwabeplan 1b
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="http://www.gruenevernunft.de">www.gruenevernunft.de</a>

### Inhaltsverzeichnis

1 Rolle des Vorstandsvorsitzenden Horst Rehberger .....	2
2 Lobbystrategien und Einfluss .....	3
3 Organisationsstruktur und Personal .....	3
3.1 Vorstand .....	3
3.2 Weitere Mitglieder .....	4
4 Finanzen .....	4
5 Kurzdarstellung und Geschichte .....	4
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	5
7 Einzelnachweise .....	5

## Rolle des Vorstandsvorsitzenden Horst Rehberger

Vorsitzender ist Horst Rehberger (FDP), 2002- 2006 Minister für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Ehrevorsitzender des FDP-Landesverbandes Sachsen-Anhalt. In seiner Zeit als Wirtschaftsminister schuf er eine Biotechnologie-Offensive, die 100 Mio. Euro schwer sein sollte.<sup>[3]</sup> In diesem Zusammenhang wurde der 2007 fertiggestellte Biopark Gatersleben geschaffen, in dem die Initiative [Green Gate Gaterleben](#) gegründet wurde. Zu deren Partnern gehört u. a. die [Bayer AG](#), die Saaten Union Biotec GmbH, die Trait Genetics GmbH und [Innoplanta](#), deren Beiratsvorsitzender Rehberger ist. 2014 hat Rehberger eingeräumt, Biotechnologie-Firmen als Rechtsanwalt in Verleumdungsprozessen zu vertreten.<sup>[4]</sup>

## Lobbystrategien und Einfluss

---

Mit offenen Briefen, Demonstrationen und Pressekonferenzen wird für die Grüne Gentechnik geworben. Am 19. November 2010 führt das Forum einen Thesenanschlag vor der Zentrale von Greenpeace durch. Die 10 Thesen sollen der Start eines Dialogs mit Greenpeace sein. Sie enthalten Argumente die nach der Position des Forum Grüne Vernunft stark für eine Grüne Gentechnik sprechen.<sup>[5]</sup>

Auf der Webseite des Forums werden Artikel von Journalisten weiterverbreitet und positiv kommentiert, die die Gentechnik grundsätzlich befürworten und regelmäßig gentechnisch-kritische NGOs kritisieren. Zu diesen Journalisten gehören Ludger Weiß, Mit-Gründer der PR- und Lobbyagentur [akampion](#)<sup>[6]</sup>, und Kathrin Zinkant, Wissenschaftsjournalistin bei der Süddeutschen Zeitung<sup>[7]</sup>, die die lobbykritische Organisation Testbiotech sogar als „einschlägig bekannte Lobbyorganisation“ diskreditiert.<sup>[8]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Vorstand

---

Laut Eintrag im Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg (VR 29702 B), Ausdruck vom 06.03.2023, sind Mitglieder des Vorstands:

- Horst Rehberger (Vorsitzender seit 2015), Rechtsanwalt in Saarbrücken und Sachsen-Anhalt, ehem. FDP-Politiker, Ehrenmitglied im Industrieclub Magdeburg<sup>[9]</sup>, Beiratsvorsitzender von [Innoplanta](#) (Vereinigung von Saatzüchtern, Landwirten und Forschungseinrichtungen)
- Gerhard Prante (Stellv. Vorsitzender) war Mitglied des Vorstands der Agrarius Gruppe, deren Kerngeschäft die Produktion von Agrarrohstoffen ist. Sein Profil wurde auf der Webseite von Agrarius wie folgt beschrieben: „Nach seiner Promotion im Jahre 1970 trat er in die Hoechst AG ein und wurde 1985 Leiter der Landwirtschaftsaktivitäten der Hoechst AG. 1994 wurde Gerhard Prante Vorsitzender der Geschäftsführung der AgrEvo GmbH, dem Hoechst/Schering Agrargemeinschaftsunternehmen, das Ende 1999 Teil der Aventis CropScience S.A. (heutige Bayer CropScience AG) wurde. Dort war er bis 2001 stellvertretender Vorstandsvorsitzender und anschließend bis 2012 Aufsichtsratsmitglied der Bayer Crop Science AG. Darüber hinaus war er von 1983 bis 2003 Mitglied und zeitweise Präsident diverser Agrar-Industrievereinigungen.“<sup>[10]</sup> So wurde er zum ersten Vorsitzende des Industrieverbands Agrar gewählt, der hervorging aus dem Zusammenschluss des Industrieverbands Pflanzenschutz mit der Fachvereinigung Futterphosphate und den Fachverbänden Phosphatdünger und Stickstoffindustrie.<sup>[11]</sup> Prante ist u. a. Mitglied des Board of Directors von CIBUS Global Ltd. und Direvo Egneneering Biomass und Aufsichtsratsmitglied der Alessa GmbH.

Laut eigenen Angaben beim Deutschen Bundestag<sup>[12]</sup> ist Mitglied des Vorstands:

- Gero Hocker, MdB (FDP), Sprecher für Landwirtschaft und Ernährung der FDP-Bundestagsfraktion, Stellv. Vorsitzender im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft und im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit des Deutschen Bundestags und Präsident des [Deutschen Fischerei-Verbands](#). Seine Mitarbeiter betrieben die Beratungsfirma Feinschliff Consulting, die Unternehmensvertretern Auftritte mit Hocker für einige Tausend Euro verkauft haben sollen.<sup>[13]</sup>

## Weitere Mitglieder

---

**Uwe Schrader** (bis 2015 Vorsitzender):

- Vorsitzender der EnergieVernunft Mitteldeutschland e.V.
- Vorstandsmitglied von Liberaler Mittelstand Sachsen-Anhalt
- Vorsitzender des Vereins [Innoplanta](#)
- 2000-2006 und 2008-2011 Mitglied des Landtags Sachsen-Anhalt
- Mitglied [Bund Katholischer Unternehmer](#) (BKU)
- Mitglied „Stiftung Umwelt und Naturschutz Großes Bruch“ e.V.

Quelle:<sup>[14]</sup>

**Reinhard Szibor:**

- 2011 wurde ihm der Wissenschaftspreis von [Innoplanta](#) verliehen
- 1992-2010 Tätigkeit in der Forensischen Genetik, danach Ruhestand
- 1970-1992 Tätigkeit in der Humangenetik

2011 verfasst Reinhard Szibor ein "Memorandum zur Verantwortung der Kirchen hinsichtlich des Themenkreises Grüne Gentechnik". Darin vertritt er unter anderem die Position, dass es in der ethischen Verantwortung der Kirche liegt, über die Grüne Gentechnik als Werkzeug zur Milderung des Hungers zu diskutieren. Das Memorandum wurde über das Forum Grüne Vernunft veröffentlicht und ist dort abrufbar.

Quelle:<sup>[15][16][17]</sup>

**Jürgen Cremer**

- Abteilungsleiter im Pflanzenschutzamt Halle für die Pflanzenschutzmittelprüfung und das Versuchswesen (Zeitraum unbekannt)
- Arbeit bei [Hoechst](#), [AgrEvo](#), [Aventis](#) und [Bayer CropScience](#) in der Forschung und Entwicklung

Die Bayer CropScience rettet im Dezember 2011 den Biopark Gatersleben vor dem Konkurs, deren Geschäftsführer Eric Schleyer im Beirat von [Innoplanta](#) ist.

Quelle:<sup>[18][19][20]</sup>

## Finanzen

---

Es werden keine detaillierten Informationen über die Finanzierung veröffentlicht.

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

Gründer des Vereins ist [Uwe Schrader](#).

In der Selbstdarstellung heißt es:

*"Das Forum Grüne Vernunft wurde gegründet, um offensiv und sachlich über die Grüne Gentechnik aufzuklären. Das Forum will als gemeinnütziger Verein insbesondere Privatpersonen als Fürsprecher und Unterstützer der Grünen Gentechnik mobilisieren."*

Quelle:<sup>[21]</sup>

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

1. ↑ [Greenpeace muss sich verantworten](#), forum-gruene-vernunft.de vom 15.03.2017, abgerufen am 19.08.2018
2. ↑ [Angst spült Millionen in Kassen von Greenpeace & Co.](#), welt.de vom 29.05.2015, abgerufen am 19.08.2018
3. ↑ [Gentechnik Großversuch ohne Erfolg](#), mz-web.de vom 26.03.2013, abgerufen am 19.08.2018
4. ↑ [Vom Minister zum späten Aktivisten](#), saarbruecker-zeitung.de vom 08.02.2014, abgerufen am 19.08.2019
5. ↑ [Thesenanschlag](#), www.youtube.com, abgerufen am 16.01.2012
6. ↑ [Ludger Weiß](#), gruenevernunft.de, abgerufen am 28.08.2018
7. ↑ [Kathrin Zinkant](#), gruenvernunft.de, abgerufen am 28.08.2018
8. ↑ [Gefällige Fakten gesucht und gefunden](#), sueddeutsche.de vom 18.08.2018, abgerufen am 28.08.2018
9. ↑ [Mitglieder](#), industrieclub-magdeburg.de, abgerufen am 07.03.2023
10. ↑ [Vorstand](#), agrarius.de, abgerufen am 19.08.2018
11. ↑ [Jahresbericht 2017/2018 des Industrieverbands Agrar](#), abgerufen am 19.08.2018
12. ↑ [Biografie](#), bundestag.de, abgerufen am 07.03.2023
13. ↑ [Gefährliche Saat](#), sueddeutsche.de vom 11.08.2020, abgerufen am 09.03.2023
14. ↑ [Forum Grüne Vernunft - Mitglieder](#) www.gruenevernunft.de abgerufen am 07.03.2023
15. ↑ [Innoplanta-Preise 2011](#) www.innoplanta.de, abgerufen am 17.01.2012
16. ↑ [Forum Gruene Vernunft - Mitglieder](#) www.gruenevernunft.de, abgerufen am 17.01.2012
17. ↑ [Memorandum zur Verantwortung der Kirchen hinsichtlich des Themenkreises Grüne Gentechnik - Reinhard Szibor](#) wwwgruenevernunft.de, abgerufen am 17.01.2012
18. ↑ [Forum Grüne Vernunft - Mitglieder](#) www.gruenevernunft.de, abgerufen am 18.01.2012
19. ↑ [Weizenzucht-Zentrum von Bayer neben wichtiger Weizen-Genbank](#) www.keine-gentechnik.de, abgerufen am 18.01.2012
20. ↑ [Innoplanta Gremien](#) www.innoplanta.de, abgerufen am 18.01.2012
21. ↑ [Ziele und Aufgaben](#), www.gruenvernunft.de, abgerufen am 16.01.2012

## Innoplanta

**InnoPlanta** ist ein im Jahr 2000 gegründeter Verein, der Öffentlichkeits- und Kommunikationsarbeit zu dem Thema Gentechnik im Bereich der Pflanzenzüchtung, so genannte "Grüne Gentechnik", betreibt. Mitglieder sind Saatzüchter,

**InnoPlanta**

**Rechtsform** eingetragener Verein  
**m**

Biotech-Unternehmen, Partner aus der Industrie und Forschungseinrichtungen, die sich mit Gentechnik beschäftigen. Es bestehen enge Beziehungen zum Verein [Forum Grüne Vernunft](#). Der Gründungspräsident von Innoplanta, der CDU-Politiker Thomas Leimbach, war von 2004-2011 Präsident des Landesverwaltungsamts Sachsen-Anhalt<sup>[1]</sup> und damit Chef der Kontrollbehörde, die für Innoplanta zuständig ist.<sup>[2]</sup>

InnoPlanta	
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Gentechnik im Bereich Pflanzenzüchtung
<b>Gründung</b>	16.05.2000
<b>sdatum</b>	
<b>Hauptsitz</b>	06466 Stadt Seeland, OT Gatersleben, Am Schwabeplan 1b
<b>Lobbybüro</b>	
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadres</b>	<a href="http://www.innoplanta.de">www.innoplanta.de</a>
<b>se</b>	

### Inhaltsverzeichnis

1 Mitglieder .....	6
2 Kurzdarstellung und Geschichte .....	6
3 Lobbystrategien und Einfluss .....	6
4 Organisationsstruktur und Personal .....	7
4.1 Vereinsvorstand .....	7
4.2 Beirat .....	8
5 Finanzen .....	8
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	8
7 Einzelnachweise .....	9

## Mitglieder

Mitglieder sind: [Saatzüchter](#), [Biotech-Firmen](#), [Industrie](#), [Dienstleister](#) und [Forschungseinrichtungen](#) (Stand: August 2018). Laut BIOTECH Zentrum Gatersleben GmbH hat der Verein 80 Mitglieder.<sup>[3]</sup>

## Kurzdarstellung und Geschichte

InnoPlanta e.V. wurde im Jahr 2000 unter anderem von [Hans Strohmeier](#) (ehem. Mitarbeiter bei Bio-Mitteldeutschland, BMD) gegründet und gilt als "zentrale Schnittstelle zwischen Politik, Gentechnikkonzernen, PR-Organisationen und Forschungsinstitutionen".<sup>[4][5]</sup> 2004 wird InnoPlanta in die Initiative des Bundesministerium für Bildung und Forschung [KompetenznetzeDeutschland](#) aufgenommen. 2006 gründet InnoPlanta die "Arbeitsgemeinschaft Innovativer Landwirte" (InnoPlanta AGIL).<sup>[4]</sup>

## Lobbystrategien und Einfluss

Nach eigenen Angaben leistet Innoplanta Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Akzeptanz der Pflanzenbiotechnologie in der Bevölkerung sowie zur Präsentation Deutschlands als optimaler Standort für alle wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten im Bereich der Pflanzenbiotechnologie.<sup>[6]</sup>

Neben eigenen Projekten zur Förderung der Pflanzengentik organisiert Innoplanta diverse Informationsveranstaltungen und zeigt Präsenz auf verschiedenen Messen (z.B. BIOTECHNICA, Kongress "Wirtschaftskraft Pflanze"). Darüber hinaus beteiligt sich Innoplanta an Forschungsprojekten (z.B.

"PlantResource"). Innoplanta betreibt die Webseite [innoplanta.de](http://innoplanta.de) und verschickt unregelmäßig Newsletter, desweiteren versucht die Organisation auf die Fachmedien zu wirken. Einmal im Jahr wird das Innoplanta-Forum veranstaltet, das im Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) stattfindet, einem Mitglied von Innoplanta. Das Forum dient als Austausch und Informationsplattform für alle Interessierten und besteht hauptsächlich aus Vorträgen und Seminaren. Seit 2008 wird auf dem Forum auch ein Preis für Wissenschaftler und Journalisten verliehen, die nach Auffassung von Innoplanta zu dem Themenbereich Grüne Gentechnik "sachdienliche Beiträge" geleistet haben. Innoplanta war an der Finanzierung des im November 2006 eröffneten "Grünen Labors" beteiligt. Das "Grüne Labor" ist eine Einrichtung in der Schüler\_innen die Grüne Gentechnik nahe gebracht und so Akzeptanz geschaffen werden soll.

Bei der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit wird der Verein von der [genius GmbH](#) unterstützt.

Innoplanta ist Mitglied der Initiative [Green Gate Gaterleben](#) , zu der als weitere Partner u. a. die [Bayer AG](#), die Saaten Union Biotec GmbH und die Trait Genetics GmbH gehören.

## Organisationsstruktur und Personal

---

### Vereinsvorstand

---

Name	Funktion
Uwe Schrader (Vorsitzender)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• EnergieVernunft Mitteldeutschland e.V., Vorsitzender</li> <li>• <a href="#">Forum Grüne Vernunft</a>, ehem. Vorsitzender</li> <li>• Liberaler Mittelstand Sachsen-Anhalt, Vorstandsmitglied</li> <li>• <a href="#">FDP</a>, Mitglied</li> <li>• <a href="#">Bund Katholischer Unternehmer</a>, Mitglied</li> <li>• Landtag von Sachsen-Anhalt, ehem. Mitglied</li> </ul>
Wolf von Rhade	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nordsaat Saatzucht GmbH, Geschäftsführer</li> <li>• Gregor Mendel Stiftung, Mitglied des Kuratoriums</li> <li>• Hybro Saatzucht GmbH &amp; Co. KG, Mitgeschäftsführer</li> <li>• Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter (BDP), Vorstandsmitglied</li> <li>• Gemeinschaft zur Förderung der Pflanzeninnovation (GFPI), Vorsitzender</li> </ul>
Wolfgang Joachim	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinwanzlebener Saatgut, ehem. Geschäftsführer</li> </ul>

(Stand: März 2023) Quelle: Eintrag im Vereinsgericht des Amtsgerichts Stendal (VR 36430), Abruf vom 07.03.2023

## Beirat

---

Name	Funktion
Horst Rehberger (Beiratsvorsitzender) <sup>[7]</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Forum Grüne Vernunft</a>, Vorsitzender</li> <li>• ehem. Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt</li> <li>• Ehrenvorsitzender des FDP-Landesverbandes Sachsen-Anhalt</li> </ul>
Günter Welz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bayer CropScience AG European Wheat Breeding Center Gatersleben, Leiter</li> <li>• CropFit consortium, Mitglied des Industrial Advisory Board</li> </ul>
Bernd Eise	BGI Biotechpark Gatersleben, Geschäftsführer
Klaus-Dieter Jany	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftskreis Genomik und Gentechnik e.V. (WGG), Vorsitzender</li> <li>• Verband Biologie, Biowissenschaften &amp; Biomedizin Deutschland (VBIO), Mitglied des Beirats</li> <li>• Molekularbiologisches Zentrum (MBZ) an der Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel (BELF), ehem. Leiter</li> </ul>
Olaf Feuerborn	Landesbauernverband Sachsen-Anhalt, Präsident
Joachim Schiemann	Institut für die Sicherheit biotechnologischer Verfahren bei Pflanzen am Julius-Kühn-Institut (JKI), ehem. Leiter

(Stand: März 2023) Quelle: <sup>[8]</sup>

## Finanzen

---

Nach der Gründung gewinnt InnoPlanta den [Innoregio-Wettbewerb](#) im Jahr 2000 und wird laut Geschäftsbericht 2007 mit 20,5 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Davon flossen 20 Millionen Euro in verschiedene Projekte zur Förderung der Pflanzengenetik. Die Eigenmittel der beteiligten Unternehmen belaufen sich laut Eigenangaben auf ca. 10 Millionen Euro, so dass insgesamt rund 30 Millionen Euro Fördermittel im Zeitraum von 2001 bis 2006 geflossen sind. 7% (ca. 2,1 Millionen Euro) dieser Gelder wurden für Querschnittsthemen verwendet. Darunter fallen die Themen Bildung, Akzeptanz und Koordinierung.

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

1. ↑ [InnoPlanta-Preis 2010 an Dr. Stefan Rausch und Michael Miersch](#), [innoplanta.de](#) vom 09.09.2010
2. ↑ [Innenansichten aus der Agro-Gentechnik-Lobby](#), Newsletter [gen-ethisches-Netzwerk.de](#) vom Mai 2011, abgerufen am 26.08.2018
3. ↑ [InnoPlanta e.V.](#), [startupbiotech.de](#), abgerufen am 09.03.2023
4. ↑ <sup>4,04,1</sup> [Gen-ethisches Netzwerk - Innoplanta e.V.](#) [www.gen-ethisches-netzwerk.de](#), abgerufen am 18.01.2012
5. ↑ [Andreas Bauer - Gentechnik-Verflechtungen in Sachsen-Anhalt](#) [www.umweltinstitut.org](#), abgerufen 18.01.2012
6. ↑ [Ziele](#), [Innoplanta.de](#), abgerufen am 25.08.2018
7. ↑ [Engagement](#), [gruenevernunft.de](#), abgerufen am 27.08.2018
8. ↑ [Innoplanta](#), [innoplanta.de](#), abgerufen am 07.03.2023

## Bayer

Bayer bezeichnet sich als Life-Science-Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft.<sup>[1]</sup> Mit der Übernahme von [Monsanto](#) im Juni 2018 ist Bayer zum weltgrößten Anbieter von Pflanzenschutzmitteln und Saatgut geworden.<sup>[2]</sup>

### Bayer AG



**Rechtsform** Aktiengesellschaft  
**Tätigkeitsbereich** Chemie- & Pharmabranche  
**Gründungsdatum** 1863  
**Hauptsitz** Leverkusen  
**Lobbybüro**  
**Lobbybüro EU** 40 Rue Bollard, 1000 Brussels, (+32) 25502112  
**Webadresse** [bayer.de](#)

### Inhaltsverzeichnis

1 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien .....	10
1.1 Lobbybüros, Lobbyist:innen und Lobbyausgaben .....	10
1.2 Glyphosate Renewal Group .....	10
1.3 Zusammenarbeit mit Lobbyagenturen .....	11
1.4 Mitarbeit in Kommissionen des BfR .....	11

1.5 Beziehungen zu Verbänden/Denkfabriken/Instituten .....	11
2 Transparenz .....	12
3 Fallbeispiele und Kritik .....	12
3.1 2023: Monsanto und die rechtlichen Folgen .....	12
3.2 2023: EU-Kommission verlängert Glyphosat-Zulassung .....	13
3.3 2023: Online-Petition von Bayer: "Glyphosat: Kein Verbot ohne Alternative" .....	13
3.4 2019: Recherchen von LobbyControl zu Glyphosat-Studien .....	13
3.5 2015: Gefälschte Postings in sozialen Medien (Österreich) .....	14
3.6 2015: Intransparente Hochschulkooperation .....	14
3.7 2011: Lobbyarbeit gegen eine EU-weite Finanztransaktionssteuer .....	15
4 Struktur und Geschäftsfelder .....	15
4.1 Tätigkeitsgebiete .....	15
5 Kurzdarstellung und Geschichte .....	15
6 Weiterführende Informationen .....	16
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	16
8 Einzelnachweise .....	16

## Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

### Lobbybüros, Lobbyist:innen und Lobbyausgaben

Das vom Global Public Affairs Head geleitete Global Public Affairs Leadership Team, bestehend aus den jeweiligen Public Affairs Heads der Divisionen und zentralen Verbindungsbüros, entwickelt die Public Affairs Prioritäten und Strategien und ist für das Talent Management zuständig.<sup>[3]</sup> Für die konkrete Umsetzung der Interessenvertretung vor Ort, das Einhalten ethischer und rechtlicher Kriterien und die Herstellung von Transparenz sind die jeweiligen Ländervertretungen verantwortlich. Es gibt einen [Verhaltenskodex für verantwortungsvolles Lobbying](#), nach dem Bayer als Unternehmen keine direkten Spenden an politische Parteien oder Kandidaten leistet. Die Kosten der politischen Verbindungsbüros beliefen sich im Jahr 2020 auf rd. 16 Mio. Euro, davon zwei Mio. Euro in Berlin, Deutschland.<sup>[4]</sup> Diese Angaben beinhalten jeweils Sach-, Personal- und Projektkosten und können im Einzelnen dem Bayer-Nachhaltigkeitsbericht entnommen werden. Laut deutschem Lobbyregister lagen die Lobbyausgaben in Deutschland im Jahr 2022 zwischen 2.550.000 und 2.560.000 Euro, in Europa laut EU-Transparenzregister zwischen 6 und ca. 6,5 Mio. Euro.

### Glyphosate Renewal Group

Die Glyphosate Renewal Group (GRG) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für eine erneute Zulassung von Glyphosat in der EU einsetzen.<sup>[5]</sup> Hierzu bereiteten die Mitglieder einen gemeinsamen Antrag mit wissenschaftlichen Studien und Informationen zur Sicherheit von Glyphosat vor. Dieser wurde im Zuge des EU-Genehmigungsverfahrens den an der nächsten Bewertung beteiligten Mitgliedstaaten sowie der [Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit](#) (EFSA) vorgelegt. Die ursprüngliche „Glyphosate Task Force 2“ wurde Ende 2019 in „Glyphosate Renewal Group“ umbenannt, um Verwechslungen mit früheren Initiativen auszuschließen. Mitglieder der GRG sind: Albaugh Europe SARL, Barclay Chemicals Manufacturing Ltd., Bayer Agriculture bvba, Ciech Sarzyna S.A., Crop Alliance Unipessoal LDA., Nufarm GMBH & Co.KG, Sinon Corporation, Syngenta Crop Protection AG. Im November 2023 hat die EU-Kommission die Glyphosat-Zulassung für weitere 10 Jahre angekündigt.<sup>[6]</sup>

## Zusammenarbeit mit Lobbyagenturen

---

Das Lobbyregister des Deutschen Bundestages weist im Juni 2023 für das laufende Jahr 2023 die Zusammenarbeit mit folgenden [Lobbyagenturen](#) aus:

- Rud Pedersen Public Affairs Germany GmbH
- [FIPRA](#) International
- [EUTOP](#) Europe GmbH
- Penta (frühere Bezeichnung: Brophy)
- [Edelman](#)
- FGS Global (Europe) GmbH

## Mitarbeit in Kommissionen des BfR

---

Folgende Bayer-Mitarbeiter:innen sind Mitglieder der Kommission für Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte des [Bundesinstitut für Risikobewertung](#) (BfR):

- Frank Laporte, Bayer SAS/Frankreich (Stand: 12/2023)

## Beziehungen zu Verbänden/Denkfabriken/Instituten

---

Bayer ist Mitglied/Förderer der folgenden Organisationen:

- [Verband Forschender Arzneimittelhersteller](#) (vfa)
- [Verband der Chemischen Industrie](#) (VCI)
- Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC)
- [Forum Moderne Landwirtschaft](#) (Vizepräsidentin: Karin Guendel Gonzalez, Bayer Crop Science; Präsident: Joachim Rukwied, Präsident [Deutscher Bauernverband](#))
- BIO Deutschland (Branchenverband der Bio-Technologie)
- [Industrieverband Agrar](#) (Interessenverband der Pflanzenschutz- und Düngemittelindustrie)
- ICC Germany
- econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft
- Industrie-Förderung Gesellschaft mbH
- ICC Germany
- [Bundesverband der Deutschen Industrie](#) (BDI)
- Westwind
- [Gesellschaft zum Studium strukturpolitischer Fragen](#)
- [Deutsches Aktieninstitut](#)
- [Wirtschaftsrat der CDU](#)
- [Wirtschaftsforum der SPD](#)
- British Chamber of Commerce in Germany
- [AmCham Germany](#)
- [Atlantik-Brücke](#)
- [European Chemical Industry Council](#) (CEFIC)
- European Federation of Pharmaceutical Industries Association (EFPIA)
- The Association of the European Self-Medication Industry (AESGP)
- CropLife Europe (CLE)

- [European Crop Protection Association \(ECPA\)](#)
- [Plants for the Future](#)
- [Euroseeds](#)
- [Cosmetics Europe](#)
- [DIGITALEUROPE](#)
- [BITKOM](#)
- [European Justice Forum](#)
- [Food Supplements Europe](#)
- [MedTech Europe](#)
- [COCIR](#)
- [European Risk Forum](#)
- [EuropaBio](#)
- [Businesseurope](#)
- [European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations \(EFPIA\)](#)

Interessante Inhalte? Die Lobbypedia soll aktuell bleiben und wachsen.  
Helfen Sie dabei! Stärken Sie LobbyControl jetzt mit einer Spende und  
werden Sie Teil der LobbyControl-Gemeinschaft. Dankeschön!



## Transparenz

---

Mit der 2017 ins Leben gerufenen Transparenz-Initiative verpflichtet sich Bayer, Forschungsdaten zur Sicherheit seiner Pflanzenschutzmittel öffentlich zugänglich zu machen.<sup>[7]</sup> Weiterhin werden die Kosten der Lobbyarbeit für die Länder veröffentlicht, in denen Bayer Verbindungsbüros unterhält. Nach Enthüllungen von LobbyControl zur verdeckten Finanzierung von Glyphosat-Studien hat Bayer ein Forschungsregister vorgelegt.<sup>[8]</sup> Der [Bayer Science Collaboration Explorer](#) listet Forschungsk Kooperationen zwischen Universitäten und anderen wissenschaftlichen Instituten mit den folgenden Angaben auf: Art der Kooperation, Vertragspartner (Universität oder Klinikum), die Konzernsparte, die den Vertrag abgeschlossen hat, Zeitpunkt, Land, Auftragshöhe sowie das Thema der Kooperation. Nach Einschätzung von LobbyControl erfüllt das Register seine Funktion in der vorliegenden Form noch nicht und sollte deshalb nachgebessert werden.

## Fallbeispiele und Kritik

---

### 2023: Monsanto und die rechtlichen Folgen

---

Bayer hat das glyphosathaltige Mittel Roundup im Zuge des 63,5 Milliarden Euro teuren Kaufs von Monsanto übernommen – und damit auch die rechtlichen Risiken.

Wegen der mutmaßlich krebserregenden Wirkung des Herbizids, wurden insgesamt rund 167.000 Klagen eingereicht. Die meisten vorliegenden Klagen legte der Konzern mit einem außergerichtlichen Vergleich bei. Dieser Vergleich kostete Bayer bis zu zehn Milliarden Dollar.<sup>[9]</sup> <sup>[10]</sup>

Die Verwendung der giftigen Chemikalie PCP in Lampen an einer Schule in den USA hat 2023 zu einer Schadensersatzklage geführt. Das Unternehmen muss 857 Millionen Dollar zahlen. <sup>[11]</sup> Im Geschäftsbericht 2023 heißt es: "Es sind gegenwärtig fünf Klagen von Generalstaatsanwälten anhängig." <sup>[12]</sup>

## 2023: EU-Kommission verlängert Glyphosat-Zulassung

---

Nachdem sich die EU-Länder im November 2023 auf keine gemeinsame Position einigen konnten, entschied die EU-Kommission, dass der Einsatz von Glyphosat für weitere zehn Jahre, d.h. bis 2033 erlaubt ist. Künftig ist die Verwendung jedoch an Bedingungen geknüpft:

- Landwirte sollen mindestens 5 m breite Pufferstreifen einhalten.
- Die Menge und die Häufigkeit für den Einsatz des Mittels sollen durch die Staaten beschränkt werden können. <sup>[13]</sup>

## 2023: Online-Petition von Bayer: "Glyphosat: Kein Verbot ohne Alternative"

---

2023 veröffentlichte die Lobby-Agentur Rud Pedersen im Auftrag von Bayer eine Online-Petition mit dem Titel: "Glyphosat: Kein Verbot ohne Alternative", die sich an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages wendet. Bayer behauptet, dass es keine Alternative zu dem Unkrautvernichtungsmittel gäbe und sowohl landwirtschaftliche Betriebe als auch der Weinbau vor Problemen stünden, die die Lebensmittelproduktion einschränken würden. Hingegen argumentiert der BUND, dass der Öko-Landbau schon seit Jahrzehnten ohne Glyphosat auskomme und unerwünschte Pflanzen durch verschiedene Fruchtfolgen usw. unterdrückt würden.

Das Herbizid Glyphosat darf in der EU bis zum 15.12.2023 verwendet werden, d.h. es steht eine Entscheidung in der EU und den Mitgliedsstaaten über die Verlängerung der Zulassung an. Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit [EFSA](#) hat im Juli 2023 keine inakzeptablen Gefahren festgestellt.

Download des Factsheet <sup>[14]</sup>

Die EFSA-Einschätzung ist umstritten. Umweltverbände wie der BUND beklagen Datenlücken im EFSA-Bericht, wie die Behörde auch selbst zugibt. Es geht unter anderem um etwaige Risiken für die Ernährung der Verbraucher oder die Reduzierung der Artenvielfalt durch Eingriff in die Nahrungskette. Beim Umweltbundesamt heißt es dazu: "... dass der großflächige Einsatz von PSM [Pflanzenschutzmittel] in der Intensivlandwirtschaft insbesondere für Feldvogelarten wie Rebhuhn, Goldammer und Feldlerche eine wesentliche Gefährdungsursache darstellt und für den fortlaufenden Rückgang der Bestände dieser Arten mitverantwortlich ist." <sup>[15]</sup> Bis zu 40 Prozent der deutschen Äcker werden mit Glyphosat gespritzt; das Totalherbizid vernichtet alle unerwünschten Gräser und Kräuter.

## 2019: Recherchen von LobbyControl zu Glyphosat-Studien

---

Im Dezember 2019 veröffentlichte LobbyControl Recherchen, nach denen [Monsanto](#) Glyphosat-Studien in Deutschland über das Institut für Agribusiness aus Gießen [verdeckt finanzierte und für die eigene Lobbyarbeit einsetzte](#). Bayer gestand kurz darauf die Finanzierung der Studien durch Monsanto ein und sagte außerdem, dass intransparente Wissenschaftsfinanzierung ihren ethischen Standards widerspräche. Es kündigte ein Kooperationsregister an, in dem alle Forschungsk Kooperationen einschließlich wissenschaftlicher Aufsätze verzeichnet werden sollen. Dies sei Teil ihrer neuen Statuten im Umgang mit Öffentlichkeit und Politik. <sup>[16]</sup> Bereits im Dezember erfolgte eine Anfrage durch LobbyControl, inwiefern Monsanto beziehungsweise Bayer neben den Gießener Studien weitere zu Glyphosat in Auftrag gegeben

haben. Darauf erhielt LobbyControl zunächst keine Antwort. Erst auf mehrmaliges Nachhaken zu einzelnen Studien, räumte Bayer ein, dass auch ähnliche Studien der Beratungsfirma RSK Adas in Großbritannien von Monsanto finanziert wurden. Bayer hat nach eigener Auskunft inzwischen neue sozioökonomische Studien bei jenem britischen Beratungsinstitut in Auftrag gegeben. Diese sind für das laufende Verfahren um eine Verlängerung der europäischen Glyphosat-Zulassung 2022 gedacht. Sie sollen dann als „Bayer on behalf of the Glyphosate Renewal Group“ gekennzeichnet werden („Bayer im Namen der Glyphosate Renewal Group“). Bayer rückt damit zumindest an dieser Stelle von der intransparenten Lobbystrategie Monsanto ab. Bei der Aufarbeitung der Fälle aus der Vergangenheit zeigte sich Bayer allerdings weniger transparent und bestätigte vor allem das, was kaum noch abzustreiten war. Auf weitergehende Fragen hieß es oft nur, es lägen ihnen keine Informationen vor.<sup>[17]</sup> Das betrifft etwa die Verwicklung von Bayer CropScience selbst in das Institut für Agribusiness, das private Institut eines Gießener Universitätsprofessors, welches die von Monsanto finanzierten Studien durchführte. Bayer war in das Institut involviert und es bleibt deshalb fraglich, ob sie von diesen unsauberen Methoden Monsanto tatsächlich nichts gewusst haben. So war Bayer CropScience im Vorstand des Trägervereins des Instituts für Agribusiness (IAB) vertreten und arbeitete mit diesem sowie mit Prof. Schmitz zusammen. Zwischen 2006 und 2016 gab Bayer CropScience dort sechs Studienprojekte in Auftrag, es flossen 63.000 Euro. Bayer CropScience betont nach außen, dass es sich für Transparenz einsetze und hohe ethische Maßstäbe an sich und seine Partner anlege, hat bislang aber nicht darauf geantwortet, ob es diese Standards beim Institut für Agribusiness für gegeben hält. Auch weitergehende Fragen zur Rolle von Bayer CropScience blieben ohne Antwort.<sup>[18]</sup>

## 2015: Gefälschte Postings in sozialen Medien (Österreich)

---

Am 10. September 2015 hat der österreichische Ethik-Rat für Public Relations eine Rüge gegen den Pharmakonzern BAYER und sechs weitere Unternehmen „wegen planmäßiger Täuschung von Userinnen und Usern in großem Stil durch gefälschte Postings“ ausgesprochen. Ausgeführt wurden diese von der Agentur mhoch3.<sup>[19]</sup> „In seiner Begründung führt der Rat an, dass von professionellen Auftraggebern dieser Größe und Bedeutung zu erwarten gewesen wäre, dass der Modus der Auftragserfüllung bereits vor Auftragserteilung inhaltlich und ethisch hinterfragt wird. Das gilt vor allem für ein Unternehmen im sensiblen Gesundheitsbereich, das besonders strengen Regelungen – auch hinsichtlich der Kommunikation – unterliegt. Die jahrelange und weitreichende Zusammenarbeit mit mhoch3 in sensiblen Themenbereichen wie der Debatte über die umstrittene Hormonspirale Mirena ist daher scharf zu kritisieren.“<sup>[20]</sup>

## 2015: Intransparente Hochschulkooperation

---

Im August 2015 entschied das Oberverwaltungsgericht Münster, dass Bayer keine Einsicht in seinen Kooperationsvertrag mit der Universität zu Köln gewähren muss. Kritiker hatten unter Berufung auf das Informationsfreiheitsgesetz gefordert, dass Universität und Unternehmen ihren Geheimvertrag offenlegen. Befürchtungen über Auftragsforschungen oder die Vertuschung von Ergebnissen, die sich negativ auf das Unternehmen auswirken könnten, konnten so weder Bayer noch die Universität glaubhaft ausräumen.<sup>[21]</sup> Auch die Frage nach der kommerziellen Verwertung von Forschungsergebnissen und Patenten ist unklar.

## 2011: Lobbyarbeit gegen eine EU-weite Finanztransaktionssteuer

---

Als Reaktion auf die Finanzkrise 2008 legte die EU-Kommission 2011 einen Vorschlag für eine Richtlinie zur Einführung einer EU-weiten Finanztransaktionssteuer vor. Sie sah eine Besteuerung für den Kauf und Verkauf von Finanzprodukten vor, die je nach Produkt und Höhe der Transaktion zwischen 0,01 und 0,1 Prozent betragen sollte. Sie sollte dazu dienen, Anreize für Spekulationen zu senken und die Finanzinstitute an den Kosten der Finanzmarktkrise zu beteiligen.<sup>[22]</sup>

Berechnungen des [Deutschen Aktien Instituts](#) zufolge (ein weiterer Akteur gegen die Finanztransaktionssteuer), hätte Bayer damit rechnen müssen, jährlich 45 Millionen Euro an zusätzlichen Steuern zu zahlen. Bayer stemmte sich unter Berufung auf diese Zahlen gegen eine Finanztransaktionssteuer.<sup>[23][24]</sup> Im Zusammenspiel mit anderen Wirtschaftsverbänden und Finanzlobbygruppen ([Goldman Sachs](#), [Bundesverband Investment und Asset Management](#), [Siemens](#) etc.) wurden umfassend Zweifel gesät, wodurch der ursprüngliche Entwurf zunehmend durch Ausnahmen und Anpassungen verwässert wurde, bis das Projekt letztendlich im Sande verlief.<sup>[25]</sup>

Andere Verbände, Institutionen und Finanzexpert:innen sehen überwiegend gesamtgesellschaftliche Vorteile in einer Finanztransaktionssteuer, da sie ein krisenfesteres Finanzsystem und hohe Steuereinnahmen verspricht.<sup>[26][27][28][29][30]</sup>

## Struktur und Geschäftsfelder

---

### Tätigkeitsgebiete

---

- Pharmaceuticals (Arzneimittel und medizinische Produkte)
- Consumer Health (rezeptfreie Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel, Selbstmedikationsprodukte)
- Crop Science ("maßgeschneiderte Lösungen für Landwirte")

## Kurzdarstellung und Geschichte

---

Die Bayer AG ist die Holding-Gesellschaft des 1883 gegründeten Unternehmens, das 1925 in der I.G. Farben aufging. 1950 wurde das Unternehmen neu aufgebaut. 2005 wurden im Zuge der Neuorganisation des Bayer-Konzerns die meisten der Chemie- und ca. ein Drittel der Kunststoffaktivitäten ausgegliedert und in den neu gegründeten [Lanxess](#)-Konzern überführt.

2002 erhielt die Bayer AG den Negativpreis BigBrotherAward von dem Verein Digitalcourage. Laut Digitalcourage e.V. bekam das Unternehmen den Preis weil Auszubildende einem Drogentest unterzogen werden sollten.<sup>[31]</sup>

## Weiterführende Informationen

---

- Rodrigo Santos, Vorstand der Bayer AG für den Geschäftsbereich Crop Science, im Interview mit Journalist:innen der ZEIT: "Muss der Naturschutz warten?" <sup>[32]</sup> Es stellt sich u.a. die Frage, ob die 25% Steigerung des Bayer-Aktien-Kurse seit Beginn des Ukraine-Krieges auf eine prognostizierte Nahrungsmittelknappheit zurückzuführen ist. Verhilft die befürchtete Verknappung, insbesondere bei Weizen und Sonnenblumen-Öl, den "digitalen Lösungen" von Bayer zum schnellen Durchbruch? Das "Carbon-Farming" senkt dann noch den **CO<sub>2</sub>** - Fußabdruck der industriell betriebenen Landwirtschaft.
- Die Webseite des Vereins [Coordination gegen BAYER-Gefahren](#) bietet viele Informationen über die Geschäftspolitik des Konzerns.

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Profil und Organisation](#), bayer.de, abgerufen am 11.03.2019
2. ↑ [Bayer streicht den Namen Monsanto](#), sueddeutsche.de vom 04.06.2018, abgerufen am 08.06.2018
3. ↑ [Unsere Governance für politisches Engagement](#), bayer.com, abgerufen am 05.12.2023
4. ↑ [Unsere Grundsätze und Positionen für politisches Engagement](#), bayer.com, abgerufen am 05.12.2023
5. ↑ [What is the Glyphosate Renewal Group](#), glyphosat.eu, abgerufen am 06.12.2023
6. ↑ [EU-Kommission kündigt Glyphosat-Zulassung für weitere 10 Jahre an](#), zeit.de vom 16.11.2023, abgerufen am 06.12.2023
7. ↑ [Transparenz-Initiative](#), bayer.de, abgerufen am 11.03.2019
8. ↑ [Nach Lobbycontrol-Enthüllungen: Bayer legt Forschungsregister vor](#), lobbycontrol.de vom 05.10.2021, abgerufen am 08.11.2021
9. ↑ [bayer-erzielt-einigung-ueber-umgang-mit-kuenftigen-glyphosat-klagen](#) Das Handelsblatt vom 04.02.2021, abgerufen am 11.04.2024
10. ↑ [warum-bayer-auf-einmal-alle-glyphosat-prozesse-gewinnt](#)Das Handelsblatt vom 07.06.2023, abgerufen am 11.04.2024
11. ↑ [bayer-monsanto](#) tagesschau.de vom 19.12.2023, abgerufen am 11.04.2024
12. ↑ [-mit-diesen-rechtsrisiken-kaempft-der-dax-konzern-](#) deraktionär.de vom 05.04.2024, abgerufen am 11.04.2024
13. ↑ [EU-Kommission verlängert Glyphosat-Zulassung](#) tagesschau.de vom 16.11.2023, abgerufen am 04.12.2023
14. ↑ [hier](#) Europäische Kommission, abgerufen am 28.8.2023
15. ↑ [Pflanzenschutzmittel/Glyphosat](#) Umweltbundesamt vom 05.02.2016, abgerufen am 02.09.2023
16. ↑ [Monsanto: noch mehr unsaubere Glyphosat-Studien](#), lobbycontrol.de vom 12.03.2020, abgerufen am 25.03.2020
17. ↑ [Monsanto: noch mehr unsaubere Glyphosat-Studien](#), lobbycontrol.de vom 12.03.2020, abgerufen am 25.03.2020

18. ↑ [Verdeckte Finanzierung: Monsanto's Lobbystudien zu Glyphosat](#), lobbycontrol.de vom 05.12.2019, abgerufen am 25.03.2020
19. ↑ [Gefälschte Postings: Ethik-Rat rügt BAYER](#), Coordination gegen BAYER-Gefahren (CBG), 10. September 2015, zuletzt aufgerufen am 11.9.2015
20. ↑ [PR-Ethik-Rat rügt Agentur mhoch3 und sieben Kunden. Planmäßige Täuschung von Online-User /innen durch gefälschte Postings](#), Österreichischer Ethik-Rat für Public Relations (PDF), 10. September 2015, zuletzt aufgerufen am 11.9.2015
21. ↑ [Uni Köln und Bayer dürfen Vertrag geheim halten](#), spiegel.de vom 18.08.2015, abgerufen am 25.03.2020
22. ↑ [Vorschlag für eine Richtlinie des Rates für die Umsetzung einer Verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Finanztransaktionssteuer](#), eur-lex.europa.eu vom 14.02.2013, abgerufen am 31.10.2023
23. ↑ [CFOS massiv von Finanztransaktionssteuer betroffen](#), finance-magazin vom 14.05.2013, abgerufen am 20.11.2023
24. ↑ [Debatte um die Finanztransaktionssteuer](#), taz vom 01.08.2013, abgerufen am 20.11.2023
25. ↑ [Finanzlobby: Im Auftrag des Geldes](#). Finanzwende Recherche 2022, S.56 ff.
26. ↑ [Weltwirtschaft: 1000 Ökonomen wollen Finanzmarktsteuer](#), abgerufen am 16.11.2023
27. ↑ [Offener Brief führender Finanzexpert:innen](#), abgerufen am 16.11.2023
28. ↑ [Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung](#), abgerufen am 16.11.2023
29. ↑ ["Die Finanztransaktionssteuer muss kommen"](#), Euractive.de vom 16.07.2020, abgerufen am 16.11.2023
30. ↑ ["Die vernünftigste Steuer in diesen Zeiten"](#), Le Monde diplomatique vom 11.12.2014, abgerufen am 16.11.2023
31. ↑ [bigbrotherawards.de](#)Preisträger 2002, abgerufen am 09.05.2017
32. ↑ ["Muss der Naturschutz warten?"](#) DIE ZEIT (16/2022), abgerufen am 20.4.2022

## Akampion

**Akampion** ist ein Beratungsunternehmen, das PR-Dienstleistungen für Unternehmen der Pharma- und Biotechnologie-Branche anbietet. Es ist 2006 gegründet worden, um den guten Ruf von Unternehmen zu begründen bzw. zu verbessern.<sup>[1]</sup> In diesem Zusammenhang haben die Gründer Ludger Weiß und Ines-Regina Buth ein Netzwerk von Dienstleistern rund um das Thema Kommunikation und PR für die Biotech-Branche aufgebaut.<sup>[2]</sup>

### Akampion

**Rechtsform**

**Tätigkeitsbereich** Beratung von Pharma- und Biotechnologie-Unternehmen

**Gründungsdatum** 2006

**Hauptsitz** Eisenacher Str. 90, 10781 Berlin

**Lobbybüro**

**Lobbybüro**

**EU**

**Webadresse** [akampion.com](http://akampion.com)

### Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss .....	18
1.1 Allgemeine Imagepflege .....	18
1.2 Mär von der Übermacht der Ökolobby .....	18

1.3 Rufpflege (Gentechnik) und Rufschädigung (NGOs) .....	19
2 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen .....	19
3 Weiterführende Informationen .....	19
4 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	19
5 Einzelnachweise .....	19

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Allgemeine Imagepflege

---

Zur Imagepflege von Unternehmen und Produkten hat Akampion eine Herangehensweise für die Arbeit mit Klienten entwickelt, die auf der Kombination von Kommunikationstechniken, Netzwerkarbeit und „storytelling“ basiert.<sup>[3]</sup> Akampion wirbt in diesem Zusammenhang mit seinem unübertroffenen Netzwerk mit persönlichen Beziehungen zur Investment Community, dem internationalen Handel und den Medien.<sup>[4]</sup>

Die Gründer und Managing-Partner Ludwig Weiß und Ines-Regina Buth sind Berater und Mitglieder der Arbeitsgruppe "Kommunikation und Öffentlichkeit" von [BIO Deutschland](#), die das Bild der Biotechnologie in der Öffentlichkeit verbessern soll.<sup>[5]</sup> BIO Deutschland ist der Branchenverband der Biotechnologie-Industrie mit 330 Mitgliedsunternehmen. Eine weitere Auswahl von aktuellen und früheren Klienten ist [hier](#) abrufbar. Zu den dort genannten Unternehmen gehört z.B. die BioNTech AG, das größte nicht börsennotierte biopharmazeutische Unternehmen Europas, dessen Anfragen von Internationalen Medien & Investoren Akampion beantwortet.<sup>[6]</sup>

### Mär von der Übermacht der Ökolobby

---

In seinen Artikeln und Reden verbreitet Managing-Partner Weiß regelmäßig die Mär von der Übermacht der sog. Ökolobby, indem er deren Einfluss an Einzelbeispielen überzeichnet und die Aktivitäten der Wirtschaftslobby überhaupt nicht erwähnt.<sup>[7]</sup> Gegenüber einem scheinbar nicht existierenden Einfluss der Konzerne muss der geschilderte Einfluss der NGOs zwangsläufig riesig erscheinen. Für einen objektiven Vergleich müssten dagegen wichtige Einfluss-Faktoren (Zahl der Lobbyisten, Lobby-Ausgaben, Repräsentanz in Beratungsgremien der Regierung, Zahl der Kontakte mit Ministern) der Wirtschaftslobby und der sog. Ökolobby gegenübergestellt werden. Auf [EU-Ebene](#) ist solch ein Vergleich anhand des EU Transparenz-Registers möglich und ergibt einen ungleich höheren Einfluss der Konzernlobby. So arbeiten etwa 70 % der in Brüssel tätigen Lobbyisten für Unternehmen und Wirtschaftsverbände<sup>[8]</sup>. In Deutschland wäre ein solcher Vergleich nur über ein verpflichtendes [Lobbyregister](#) möglich, dessen Einführung am Widerstand wirtschaftsnaher Politiker und der Konzern-Lobby scheitert, von der Großzahl der NGOs jedoch befürwortet wird.

## Rufpflege (Gentechnik) und Rufschädigung (NGOs)

---

Managing-Partner Weiß setzt sich als Autor des Blogs „Salonkolumnisten“ mit einer Vielzahl von Beiträgen für die Gentechnik ein und polemisiert regelmäßig gegen gentechnik-kritische NGOs wie Greenpeace und Testbiotech.<sup>[9]</sup> Seine Artikel werden auf den Webseiten von Lobbyorganisationen der Wirtschaft wie dem [Forum Grüne Vernunft](#) weiterverbreitet.<sup>[10]</sup> Auch auf YouTube werden Umweltschutzorganisationen diskreditiert.<sup>[11]</sup> Darüber hinaus ist Weiß bei Veranstaltungen von Lobbyorganisationen wie [InnoPlanta](#) als Referent aktiv, so beim InnoPlanta Forum 2017.<sup>[12]</sup> Seine Abneigung gegen Klima- und Umweltschützer geht so weit, dass er in einem Gastbeitrag von 2011 für den klimaleugnerischen „ScienceSkeptical Blog“ sogar Parallelen zieht zwischen der Klimapolitik und der Propagierung der Eugenik.<sup>[13]</sup>

## Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

---

Gründer und Managing-Partner sind

- Ludger Weiß. Ausbildung: Studium der Biologie und Chemie sowie der Sozialwissenschaften. Frühere Tätigkeiten: Forschungstätigkeit im Bereich molekulare Entwicklungsbiologie, Greenpeace-Aktivist und später Greenpeace-Kritiker, Senior Editor von BioCentury, Wissenschaftsjournalist und Autor eines Thrillers.
- Ines-Regina Buth. Ausbildung: Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Fachanalytistin Biotechnologie der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVA). Frühere Tätigkeiten: Leiterin Investor Relations, Micromet AG / Micromet Inc., München, davor Leiterin Investor Relations, LION Bioscience AG, Heidelberg.

## Weiterführende Informationen

---

- ...

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Twitter

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Mission Statement](#), akampion.com, abgerufen am 27.08.2018
2. ↑ [Neues Mitglied: Akampion](#), biodeutschland.org, abgerufen am 27.08.2018
3. ↑ [About us](#), akampion-com, abgerufen am 27.08.2018
4. ↑ [Why akampion is unique](#), akampion.com, abgerufen am 27.08.2018
5. ↑ [Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit](#), biodeutschland.org, abgerufen am 27.08.2018
6. ↑ [GNW-News: BioNTech ernennt Dr. Özlem Türeci zum Vorstand für medizinische Entwicklung](#), finanztreff.de vom 29.05.2018, abgerufen am 27.08.2018
7. ↑ [Pflanzenforscher, haut ab!](#), salonkolumnisten.com vom 11.07.2018, abgerufen am 28.08.2018
8. ↑ [Lobbyismus in der EU](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 30.08.2018
9. ↑ [Ludger Wess](#), salonkolumnisten.com, abgerufen am 27.08.2018

10. ↑ [Ludger Weiß](#), [gruenevernunft.de](#), abgerufen am 28.08.2018
11. ↑ [Luder Wß: Gentechnik, Glyphosat und die Ökobewegung](#), [youtube.com](#) vom 25.04.2017, abgerufen am 28.08.2018
12. ↑ [InnoPlantaForum 2017](#), [rbv-muldental](#), abgerufen am 28.08.2018
13. ↑ [Klimapolitik und Eugenik - einige Parallelen](#), [science-skeptical.de](#), abgerufen am 27.08.2018